

Gut gerüstet für Notfälle

Ein Jeder kennt sicherlich die Situation: Der Erste-Hilfe-Kurs liegt bereits einige Zeit zurück und man ist sich selbst nicht mehr sicher, ob man auch noch alle Maßnahmen richtig anwenden kann. Lehrkräfte sind häufig zudem die ersten Ansprechpersonen bei einem Schulunfall. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass sie sich regelmäßig in Erster Hilfe fortbilden, denn: Erste Hilfe rettet Leben.

So geschehen im November und Dezember 2023. Das Lehrerkollegium der Grund- und Mittelschule Wenzenbach absolvierte einen Kurs zur Auffrischung der Kenntnisse in Erster Hilfe. Bärbel Langbein von Pro Life Gesellschaft für Gesundheitsschulungen mbH leitete das pädagogische Personal dabei an. Maßnahmen bei Prellungen und Gehirnerschütterung, Versorgung kleinerer und größerer Wunden, Umgang mit Insektenstichen und allergischen Reaktionen standen unter anderem auf dem Programm. Auch die Themen Hyperventilation, Auffinden einer Person, stabile Seitenlage, Herz-Druck-Massage, Beatmung und Anwendung eines Defibrillators wurden behandelt. Der sog. „Heimlichgriff“ fand Anwendung beim Verschlucken von Gegenständen.

Im Notfall, der sich plötzlich und unerwartet ereignet, ist jede Hilfe gefragt. Bei Herzstillstand, Bewusstlosigkeit oder Ohnmacht sind Ersthelfer oft lebensrettend.

Es ist völlig egal, wie man im Ernstfall Erste Hilfe leistet – wichtig dabei ist einzig und allein: **Man kann nichts falsch machen, außer man macht gar nichts.** Diese bedeutende Regel gilt auch für Notfälle bei Kindern.

Das gesamte Kollegium bedankte sich recht herzlich für die kurzweiligen, anschaulichen und äußerst informativen Halbtage zum Thema „Erste Hilfe an Erwachsenen und Kindern.“

Text und Bilder: Sigrid Dost-Reichel

